

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 61 (1957-1958)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 1. JUNI 1958

NR. 17

61. JAHRGANG

*Am
häuslichen
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

61. JAHRGANG

1. JUNI 1958

HEFT 17

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGESANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50

Wenn einer um eines einzigen faulen Pfahles willen einen ganzen Zaun erneuert, schütteln die Nachbarn mit Recht verständnislos den Kopf, gewissen Fanatikern aber folgt man mitunter bedenkenlos und klatscht begeistertem Beifall, wenn sie versprechen, um eines einzigen Uebels willen auch jene Einrichtungen auszutilgen, die sich bewährt haben.

*

Unser Gedächtnis ist eine Art Bibliothek, die sich nach einem wunderbaren System selber ordnet. Man findet freilich oft nicht den Band, den man sucht und sofort zur Hand haben sollte, doch keiner geht verloren. In dieser Bibliothek gibt es aber auch verstaubte Regale und Winkel, ferner stehen viele überflüssige Bücher darin, wieder andere, die auf einem geheimen Index vermerkt sind — und schliesslich jene ominöse Literatur, die man höchstens ganz vertrauten Freunden anvertraut oder — noch häufiger — sogar vor sich selber geheimhalten will.

*

Die rastlos Betriebsamen, jene Atemlosen genauer, die man Manager nennt, erinnern mich an Karussellfahrer, die pausenlos rotieren und überzeugt sind, dass Rotation der Sinn des Lebens sei; immer schneller wirbeln sie herum, haben bald nicht mehr die Kraft, das Karussell anzuhalten und erst recht nicht den Mut, abzuspringen — bis eine höhere Macht sie endgültig zum Stehen bringt.

Peter Kilian